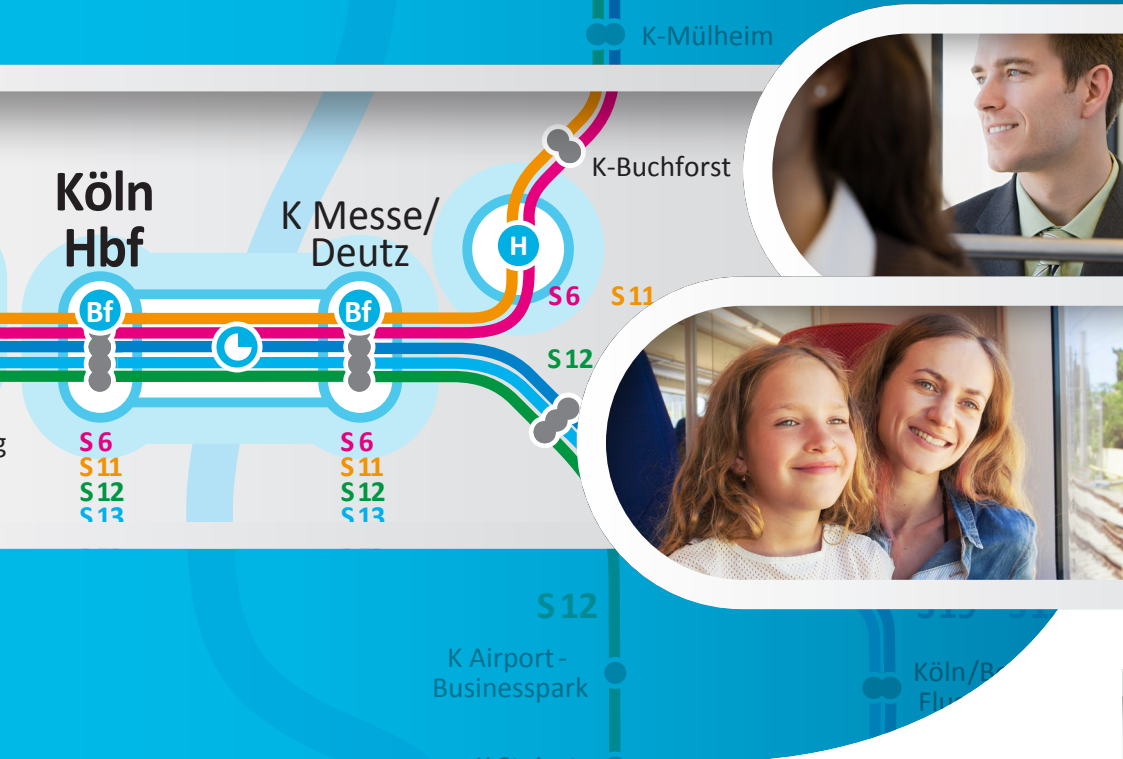


S ist gut für die Stadt und die Region



Die Metropolregion Köln wächst ...

... und stößt an ihre Grenzen

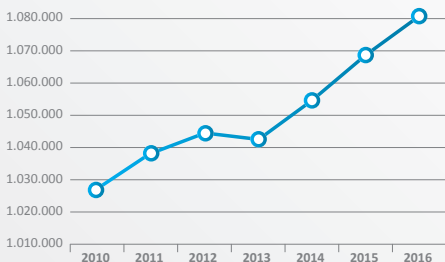
Attraktive Metropole

Köln hat in den vergangenen 25 Jahren mehr als 200.000 neue Einwohner gewonnen – und ein Ende der positiven Entwicklung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Aktuell leben in Köln fast 1,1 Millionen Menschen und bis 2040 sollen rund 140.000 weitere Einwohner hinzukommen. Das anhaltende Wachstum strahlt auch auf die angrenzenden Kommunen aus.

Der Verkehr wächst mit

Die steigenden Einwohnerzahlen und die ausgeprägte regionale Verflechtung führen zu einer immer stärkeren Verkehrsbelastung. Auf den Straßen in und um Köln herrscht Stillstand. Auch der öffentliche Verkehr stößt an seine Kapazitätsgrenzen. Der Verkehr in der Metropolregion ist am Limit.

315.000 Einpendler
45.000 Auspendler





Mensch und Umwelt

Das hohe Verkehrsaufkommen geht an den Menschen in Köln und Umgebung nicht spurlos vorbei. Neben Zeitverlusten durch Staus und Verspätungen bei öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Bevölkerung einer hohen Belastung durch CO₂-Emissionen, Feinstaub und Stickstoffdioxid ausgesetzt. Hinzu kommt eine starke Lärmbelastung. Auch die ambitionierten Klimaziele geraten zunehmend in Gefahr. Die Deutsche Umwelthilfe hat das Land Nordrhein-Westfalen bereits wegen der anhaltenden Schadstoffbelastung verklagt und künftig drohen Dieselfahrverbote.

Zeit für eine Trendwende

Damit Köln und die Region weiter wachsen können und Mobilität sowie Lebensqualität der Menschen erhalten bleiben, muss die Infrastruktur ausgebaut und dabei verstärkt auf nachhaltige Verkehrsmittel gesetzt werden. Mit der Strategie „Köln mobil 2025“ hat die Stadt den Leitgedanken einer nachhaltigen, umweltfreundlichen und menschengerechten Mobilität formuliert. Der Ausbau der S-Bahn im Knoten Köln ist ein wichtiger Baustein, um Köln und die Region für die Verkehrsströme der Zukunft zu rüsten und den umweltfreundlichen Regionalverkehr auf der Schiene auszubauen.



**543 Millionen Fahrten
mit Bus & Bahn im
VRS-Tarifgebiet (2016)**

**54 Millionen Fahrgäste
nutzen die S-Bahn in Köln und
der Region (2014)**



Die Region braucht eine starke S-Bahn

Mehr Leistungsfähigkeit auf der Schiene

Der Großraum Köln ist auf ein modernes, leistungsfähiges S-Bahn-Netz angewiesen, das den steigenden Fahrgastzahlen gerecht wird und für mehr Pünktlichkeit auf der Schiene sorgt. Für den Ausbau sprechen gute Gründe:

Die S-Bahn Köln ...

... ist ein zentraler Baustein für Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

... ist ein wichtiger Standortfaktor für Köln und macht weiteres Wachstum in der Domstadt überhaupt erst möglich.



Ein weiterer Schritt zum Ausbau der S-Bahn

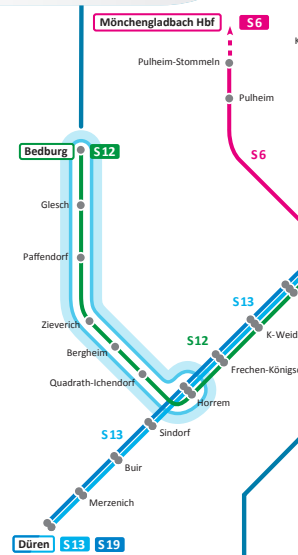
Meilenstein für eine zukunftsfähige Mobilität

Der Ausbau der S-Bahn Köln ist von zentraler Bedeutung, um den Großraum Köln für die Verkehrsströme der Zukunft zu rüsten und den umweltfreundlichen Nahverkehr auf der Schiene zu erweitern. Die ersten zentralen Maßnahmen sind der zweigleisige Ausbau der S 11 zwischen Köln-Dellbrück und Bergisch Gladbach für einen 10-Minuten-Takt sowie der Ausbau der Bahnhöfe Köln Messe/Deutz und Hauptbahnhof.

Als zweiter wichtiger Baustein soll die Regionalbahn RB 38 („Erftbahn“) elektrifiziert und zu einer vollwertigen S-Bahn ausgebaut werden. Ziel ist es, einen 20-Minuten-Takt sicherzustellen und mehr umsteigefreie Verbindungen zu schaffen. Zum Ergänzungspaket gehören darüber hinaus die Errichtung eines neuen Haltepunktes Berliner Straße in Köln-Mülheim im Verlauf der S 6 und der Neubau von Weichen im Bereich Müngersdorf/Technologiepark.

Ausbau der RB 38 zur Erft-S-Bahn

Für den Ausbau zu einer vollwertigen S-Bahn sind unter anderem die Elektrifizierung der Strecke sowie eine Modernisierung und ein barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe entlang der Strecke erforderlich. Zudem muss östlich von Horrem ein Brückenbauwerk für einen besseren Betriebsablauf gebaut werden.



Vorbereitung für S-Bahn nach Pulheim

Am Abzweig Köln-Müngersdorf/Technologiepark werden neue Weichen eingebaut, die die zukünftige Führung von S-Bahnlinien nach Pulheim und Grevenbroich zu ermöglichen.

... wird zum Rückgrat für eine leistungsfähige Mobilität in der Region.

Offene und transparente Planung

Die Vorplanungen für den Ausbau der S 11 sind in vollem Gange. Fester Bestandteil dabei ist die Information und Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Wirtschaft und Verbänden. Der offene und transparente Austausch im Netz sowie bei Veranstaltungen vor Ort bildet die Basis, um gemeinsam tragfähige Lösungen für den Ausbau zu finden.

Möchten Sie sich am Dialog zum Ausbau der S-Bahn Köln beteiligen?
Dann besuchen Sie unsere Projekt-Website unter www.sbahnkoeln.de oder schreiben Sie uns direkt eine E-Mail an moderation@sbahnkoeln.de





Nahverkehr Rheinland

Nahverkehr Rheinland GmbH
 Glockengasse 37–39
 50667 Köln
 info@sbahnkoeln.de

www.sbahnkoeln.de